

Elsner besuchte mit Anwälten aus den USA die Eden-Bar

„Nur ein Tänzchen mit

Viel Staub hat der Tanz des Ex-Bawag-Generaldirektor Helmut Elsner in der Wiener Eden-Bar zu nächtllicher Stunde aufgewirbelt. Es wurde sogar schon gemunkelt, dass der prominente Häftling, der wegen seiner Herzprobleme „haftunfähig“ ist, mit einer neuen Geliebten unterwegs gewesen sein soll.

Jetzt stellt Elsners Ehefrau Ruth in einem Gespräch mit der „Krone“ klar: „Ich war mit in der Eden-Bar, da einer der Anwälte meines Mannes aus den USA Geburtstag hatte.“ Bei der Frau auf dem Foto, mit der Elsner bei einem kurzen Tänzchen „ertappt“ wurde, handle es sich um „meine langjährige Freundin“.



Fotos: babradpicture/Fuhrmann, Gerhard Bartel

Ein Besuch in der Eden-Bar mit Anwälten aus den USA löste einen neuen Wirbel um Helmut Elsner aus. Der Herzranke, der haftunfähig ist, soll dort mit einer Freundin seiner Frau getanzt haben.



Von Reportern der „Oberösterreichischen Nachrichten“ ertappt: Dancing Star Helmut Elsner in der Wiener „Eden“ ...

Interview

Warum gingen Sie in die Eden-Bar?

„Es war der letzte Abend vor der Abreise der US-Anwälte, die meinen Mann vertreten. Sie waren seit vergangener Woche in Wien und

VON ERICH SCHÖNAUER
UND PETER GROTTER

wollten nach dem Abendessen noch etwas sehen.“

Wie krank ist Ihr Mann eigentlich, Frau Elsner?

„Mein Mann hält sich an alle Auflagen, die ihm die Ärzte vorschrieben. Er raucht nicht und trinkt nicht. Man kann seinen Gesundheitszustand nicht wie durch ein Teleobjektiv einer Kamera beurteilen. Selbst der Gefängnisarzt war für eine Entlassung, da die Haft für seine Gesundheit nach 3 Bypass-Operationen nicht gut war. Der Grund seiner Enthaltung war, dass der Stress im

„Angesichts der Enthüllungen in der ‚Krone‘ fordert die FPÖ die Wiederaufnahme des BAWAG-Verfahrens. Die Staatsanwaltschaft soll Ermittlungen gegen Ex-BAWAG-General Nowotny, Minister Hundstorfer und ÖGB-Chef Erich Foglar einleiten.“



Foto: Uta Rojsek-Wiedergut

FPÖ-Chief Heinz-Christian Strache

● Seine Ehefrau war dabei und sagt dazu
„meiner Freundin“

Gefängnis für ihn tödlich sein könnte. Demnächst wird sein Gesundheitszustand erneut überprüft.“

Wie lange waren Sie in dieser Nacht in der Eden-Bar? Hat Ihr Mann mit Ihnen getanzt?

„Es war nur ein kurzes Tänzchen mit einer Freundin, deren Ehemann auch seit Jahren ein Freund der Familie ist. Ich selbst habe nicht mit ihm getanzt. Nach einer Stunde sind wir dann wieder gegangen.“

Wie ist das Foto mit Ihrer langjährigen Freundin entstanden?

„Man versucht offensichtlich, uns zu schaden, da mein Mann jetzt mit seinen Anwälten eine Klage gegen die BAWAG in den USA einbrachte. Eine Gruppe Männer kam angeblich zufällig in die Nachtbar. Einer machte Fotos, obwohl ihm der Kellner sagte, dass Fotografieren in dem Lokal nicht erlaubt ist.“

Was will jetzt Ihr Anwalt unternehmen?

„Dr. Tassilo Wallentin prüft, ob er rechtliche Schritte unternehmen wird.“

lokales@kronenzeitung.at



Anwalt Tassilo Wallentin mit Ruth Elsner, die ihren Mann verteidigt

Ex-Bawag-Chef weist Vorwürfe einer „rauschenden Party-Nacht“ zurück

Helmut Elsner trank nur Wasser

Er war nur zum Reden in der „Eden“ – und halte sich an alle von Gericht und Ärzten verhängten Auflagen. So weit die Rechtfertigung von

Ex-Banker Helmut Elsner, der im Juli 2011 für haftunfähig befunden wurde. In den nächsten Wochen wird sein Gesundheitszustand erneut überprüft.

Drei Bypässe und der Gefängnis-Stress ließen Gutachter und den behan-

delnden Arzt im Wiener Wilhelminenspital im Juli 2011 zu dem Schluss kom-

men: Haft für Helmut Elsner (76) ist lebensgefährlich. Nun hat er vergangene Woche aber in der Eden-Bar kurz getanzt. „Er stand meistens nur neben der Tanzfläche, trank

„ Die erneute Überprüfung des Gesundheitszustandes hat nichts mit den publizierten Fotos zu tun.“
 Richterin Christina Salzborn



VON ULLI KITTELBERGER UND ERICH SCHÖNAUER

ein Glas Wasser und hat mitgewippt“, so sein Anwalt Tassilo Wallentin. Bugsiert er sich mit diesem Auftritt wieder hinter Gitter? „Wie ein Verurteilter, der krankheitsbedingt vorzeitig entlassen wird, sein Leben verbringt, kann man niemandem vorschrei-

Salzborn, zum ORF. Am Donnerstag hat sie routinemäßig die erneute Überprüfung von Elsners Gesundheitszustand angeordnet. Das habe aber nichts mit den aufgetauchten Fotos zu tun. Schon bei der Haftentlassung im Juli wurde festgelegt, dass Elsner nach etwa acht Monaten erneut untersucht werden müsse.

Wenn der Kardiologe (übrigens derselbe Experte, dessen Gutachten zur Haftentlassung führte) feststellt, dass es um die Gesundheit des 76-Jährigen nicht mehr so schlecht bestellt ist wie im Sommer, muss er wieder in Haft und die restlichen fünf Jahre der Strafe absitzen.

führen kann, war im Einvernehmen mit der Staatsanwaltschaft Wien spruchgemäß zu entscheiden, wobei eine Nachuntersuchung in acht bis zehn Monaten im Hinblick auf seine – allfällig weitere – Vollzugsuntauglichkeit durchzuführen ist.

Der Gesundheitszustand von Elsner (li. vor der Haftentlassung, re. heute) wird erneut überprüft (Faksimile). Geht es ihm besser, muss er in die Zelle zurück.

ben“, sagte die zuständige Richterin vom Wiener Landesgericht, Christina

Fotos: Helmut Elsner, Krone